



Dir. Friedrich Pacejka, Vizebürgermeister und Finanzstadtrat Dr. Sepp Rieder sowie der Geschäftsführer der Wien Holding, Dir. Peter Hanke (v.l.) haben das Projekt der GTVS in der Aspernallee finanziell unterstützt.

Wasserlehrpfad in der GTVS Aspernallee

Im Zuge eines Wasserprojektes, an dem in den vergangenen Monaten alle 13 Klassen der Schule teilnahmen, hat sich das gesamte Team zum Ziel gesetzt, für alle Kinder der Ganztagschule einen Wasserlehrpfad zu errichten.

„In unserem Schulgarten soll es den Kindern, die hier oft mehr als 40 Wochenstunden miteinander verbringen, möglich sein, mit dem Element Wasser zu experimentieren und anhand einiger Wasserbahnen sowohl ein Naturbewusstsein als auch den sorgfältigen Umgang mit Wasser zu erlernen“, Mag. Gabriele Solterer-Ratzer - Leiterin der Ganztagsvolksschule Aspernallee im Prater, die im Schulgarten einen Wasserlehrpfad mit Schleusen, Wasserläufen u.v.a.m. initiierte. 330 Kinder können dadurch Studien im Unterricht und Erfahrungssammlung in Freizeitbereich erwerben.

Nähere Details:

Dazu wird eine Wasserbahn einige Schalen fluten, in welchen Wasserpflanzen und essbare Pflanzen betreut werden sollen. Am Ende dieser Bahn kann ein Planktonsieb sichtbar machen, dass Wasser lebt.

Die zweite Wasserbahn dient dem Beobachten und Experimentieren von Wasserläufen, die durch verschiedene Wasserräder, einer archimedischen Schraube - auch Schneckenschraube genannt - und Schleusen verändert werden können. In einem angeschlossenen Hafen-

becken ist auch eine Schiffschleuse vorgesehen. Die dritte Wasserbahn dient z.B. dem Messen von Wasserdruck und ermöglicht physikalische Studien und wird teilweise verrohrt geführt, aus dem auch ein kleiner Springbrunnen betrieben werden kann.

Jede der drei Wasserbahnen kann nur durch das Heben einer Hubschleuse geflutet werden, sodass keine unnötige Wasservergeudung entsteht.

Über einen Quellstein: „TRÖPFLI“-Figur können die Kinder mittels einer Pumpe ein kleines Becken fluten, das die Wasserbahnen bewässert.

Zur Durchführung:

Da im Schulgarten bereits ein Trinkbrunnen existiert, war es nur notwendig von dort weg die Wasserleitung zu der „TRÖPFLI“-Figur zu verlegen.

Der Boden musste ausgehoben und die Bahnen betoniert werden, damit von der Figur (TRÖPFLI) das Wasser von dieser Stelle über ein leichtes Gefälle in Richtung Schulbeete,

die bereits existierten, über mehrfache Möglichkeiten geleitet werden kann.

Die aus Beton geformten - mit Polyester überzogenen - Wasserbahnen wurden in ein Schotter-Sandbett verlegt. Die Entstehung des Wasserlehrpfades wurde mittels DVD dokumentiert.

Nun hoffen wir, dass alle Kinder durch das Entdecken all der Möglichkeiten in Zukunft viel profitieren und viel Spaß haben werden.

Genauere Details - siehe homepage www.aspernwasserbahn.gmxhome.de



Eröffnet wurde der Wasserlehrpfad von Vizebürgermeisterin Grete Laska